

„Der Loslassende ergreift“

Einer meiner Lieblingsverse aus der Bibel entstammt der 2. Lesung des heutigen Sonntages und lautet: „Meine Gnade ist alles, was du brauchst! Denn gerade wenn du schwach bist, wirkt meine Kraft ganz besonders an dir.“ (2 Kor 12, 9)

Diese Worte richtet der Apostel Paulus in seinem zweiten Brief an die Gemeinde in Korinth mit der Absicht und Ermutigung, sich seiner Schwachheit zu rühmen, damit die Kraft Christi auf uns Menschen herabkomme.

Schwäche und Schwachheit sind sehr negativ geprägte Begriffe in unserer Gesellschaft und werden schnell mit persönlichem Versagen assoziiert, das mit allen Mitteln vermieden werden will. Durch diese Worte des Paulus bekommt die Thematik jedoch eine ganz andere Bedeutung und es schlägt eine Kehrtwende ein. Denn *gerade wenn wir schwach sind*, dürfen wir die Kraft und ermutigende Energie unseres Herrn ganz besonders spüren – eine Erfahrung, die uns reicher macht und uns Gott näher bringt. Diese Erkenntnis war für mich in einer sehr schweren Zeit unglaublich befreiend und gab mir die Kraft, aufzustehen und weiterzumachen. Neue Motivation stieg in mir auf und der innere Ansporn und die hoffnungs- und vertrauensvolle Haltung erfüllten mich mit der notwendigen Stärke.

Vielen Menschen fällt es schwer, loszulassen und eigenes Scheitern zu akzeptieren. Dabei kann es ungemein befreiend sein, sich von festgefahrenen Plänen zu lösen und vielleicht unerreichbare oder zu große Ziele fallen zu lassen. Außerdem sind Erfahrungen des Scheiterns – wie auch Lebenskrisen und -brüche – niemals als gut oder schlecht vorherbestimmt. Sie helfen uns, zu wachsen im Persönlichen und haben oft ungeahnte positive Folgen für unsere Lebensgestaltung und auch die Tiefe unseres Glaubens. Wir haben es in der Hand, ob Erfahrungen des Scheiterns fruchtbar werden und uns zu neuen Ufern und einem neuen Aufbruch verhelfen. Scheitern ist sogar notwendig, um Entwicklungen voranzutreiben und einen neuen Weg einzuschlagen, der so viel Gutes für uns bereithält. Ich glaube, dass jede Wendung, die Gott in unsere Geschichte schreibt, zielführend sein kann und dass diese Geschichte nicht begrenzt ist – sie hat kein Ende. Jedes neue Kapitel bringt Gottes Zweck und sein Reich voran und wenn wir uns ganz darauf einlassen, werden wir feststellen, dass *der Loslassende ergreift*.

